

Avatar Buch 4 luft

Beander of Love (Zutara und Taang story XDDD)

Von SchwarzesOpalHerz

Kapitel 7: Es ist immer die Liebe, die siegt

Ganz in Gedanken versunken fliegt der traurige Aang auf Appas Kopf über das Erdkönigreich. "Schlimmer kann es nicht mehr werden.

Ich wünschte ich könnte mit Sokka tauschen. Der sitzt irgendwo am Strand mit seiner Ehefrau Suki und genießen seine Flitterwochen. So hatte ich mir das mit Katara auch vorgestellt.", doch als er an Katara denken wollte, huscht ihm plötzlich ein Bild von Toph durch den Kopf. Ihr süßes Lächeln als sie mit ihm getanzt hat. Verwirrt schüttelt der Avatar den Kopf. "Was soll das? Warum muss ich jetzt an sie denken?", fragt er sich laut worauf Appa laut knurrt. "Oh du hast recht! Wir sind da. Hier haben wir Katara angesetzt." Langsam landet Appa und lässt seinen alten Freund zu Boden. "Warte hier... ich werde sie suchen." Zielstrebig geht er die Gasse entlang, wo nach seiner Erinnerung nach, er Katara lang laufen sah. Suchend schaut er sich um und bemerkt ein großes Schild über einem kleinen Laden. "Oh, wenn dass kein Zufall ist. Das ist ja der Teeladen von Meister Iroh!", breitet sich Aangs Lächeln wieder auf seinem Gesicht aus. Eilig huscht er hinein und findet sich in einem urigen Raum wieder, der eine angenehme Harmonie ausstrahlt. Genussvoll atmet der Avatar, die verschiedenen Kräuter ein. "Ja, diesen Geruch vergesse ich nicht!", denkt er und geht weiter hinein. Viele Leute sammeln sich an den Tischen und lachen und reden. Doch auf einmal hört der Luftbändiger ein Lachen, was er unter 100ten erkennen würde. Hastig schaut er in die Richtung aus der das Gelächter kommt und tatsächlich.....Katara! Die Wasserbändigerin taucht hinter einen Vorhang auf, mit einer grünen Dienstkleidung. Als sie ihre blauen Augen öffnet sieht sie ihren Freund. Lange schauen sie sich an und schweigen. "A.. Aang.", bricht sie die Stille zwischen den beiden. "Katara.. Ich hab mir solche Sorgen um dich gemacht.", lächelt der Avatar behutsam und ist sichtlich erleichtert seine Freundin gesund und munter vor zu finden. "Aang.... Ich glaub... wir müssen...", fängt sie zögernd an und blickt verlegen zur Seite. "Reden.", beendet der Luftbändiger ihren Satz und nickt zustimmend. Iroh, der die ganze Zeit hinter der Wasserbändigerin stand, tippt sie behutsam an und zeigt auf eine Tür, die zu einem Raum führt, der nur für das Personal benutzt werden darf. Nickend dankt sie ihm und geht zu Aang, der ihr folgt.

Als sie die Tür hinter sich schließt fängt der Luftbändiger an. "Oh Katara, du weißt gar nicht was ich durch gemacht habe. Ich bin so froh, dass wir mit einander reden können.", seufzt er und lässt sich auf einen Stuhl nieder. Katara tut es ihm gleich und setzt sich auf den Stuhl gegenüber. "Ja, Aang. Ich bin auch froh dass ich mit dir reden kann.", schließt sie ihre Augen. "Ich hab viel nachgedacht... über uns. Weißt du, als wir

uns gestritten hatten und du weg warst, habe ich mich zufällig bei Toph wieder gefunden..." Kataras Augen weiten sich. Auch sie hat Toph lange nicht mehr gesehen, doch er bei ihr war, überrascht sie und das Mädchen vom Wasserstamm ist neugierig auf den weiteren Verlauf der Geschichte. "Tja, dort versuchte ich einen klaren Gedanken zu fassen und Toph versuchte mir auch zu helfen.... Doch... irgendwie ging alles.... Voll nach hinten los." Aang senkt langsam den Kopf sinken und fühlt sich mies, doch er will es ihr erzählen. "Nach hinten los? Was soll das heißen?" Die braunhaarige legt ihr Stirn in Falten und versteht nicht, was ihr Freund ihr erzählen will. Mit geschlossenen Augen erzählt der kahlköpfige weiter: "Toph und ich waren auf dem Avatarfest, wo wir eigentlich hin wollten.... Wir dachten, so könnte ich etwas Ablenkung bekommen, doch dann.... tanzten wir und.... Und.." Wie auf heißen Kohlen sitzt das Mädchen vom Wasserstamm und ist gespannt auf das Finale. "Was ist dann passiert?" "Wir haben uns geküsst!", platzt es aus dem Luftbändiger. Tränen fließen leise über seine Wangen. Wie ein Schlag trifft es Katara. Toph und Aang? Wie konnte das denn passieren? Früher hat sich Toph, doch sonst nicht für Aang interessiert. Sie waren immer gute Freunde, aber so? Na ja gut, sie und Zuko sind auch nicht besser... und bei diesem Gedanken geht ihr ein Licht auf. "Aang... komm hör auf zu weinen. Ist schon gut.", versucht die Blauäugige ihn zu trösten und streicht ihn zärtlich an der Schulter. "Aber... ich hab dich betrogen! Auch noch mit Toph... ich weiß nicht was ich machen soll! Ich muss immer an sie denken, aber ich lieb doch dich.", wischt sich der Avatar die Tränen aus den Augen und schaut Katara in die Augen. "Aber Aang, wenn du mich wirklich lieben würdest... dann denkst du jetzt nicht an Toph... Ich bin dir nicht böse... überhaupt nicht. Aber eine Frage habe ich schon noch an dich.", meint die Wasserbändigerin und erwidert seinen Blick. "Was denn?" Verwirrt schluchzt er und wischt sich abermals die Tränen weg. "Hast du den Kuss genossen?" Mit weit aufgerissenen Augen starrt er sie an. Vor dieser Frage hat er sich gefürchtet.... Denn diese Frage konnte er sich selbst nicht eingestehen... und jetzt soll er Katara gestehen, dass es ihm gefiel? "Nein hab ich nicht.", schüttelt er den Kopf. "Aang... ich kenne dich eine ganze weile und ich bemerke, wenn du lügst..." Mit einem schweren Seufzen setzt sich die Braunhaarige neben Aang und nimmt ihn sanft in den Arm. "Aang.. Du hast dich in Toph verliebt oder?"

Schweigend liegt er in ihren Armen und schließt die Augen. Jetzt ist es raus.... Zögernd nickt er und löst sich von ihrer Umarmung. "E...es tut mir Leid... ich weiß auch nicht was in mich gefahren ist, aber wenn wir ehrlich sind... hat es nicht mit uns geklappt." Aangs Stimme festigt sich wieder und nimmt zärtlich ihre Hand. Zustimmend nickt sie ihm zu. "Na ja, wenn wir schon mal ehrlich sind... ich muss dir auch etwas gestehen.", verdreht sie beschämt die blauen Augen.

Nach ein paar Geständnissen und Erzählungen sind die beiden fertig... vor allem Aang ist fix und fertig. "Zuko????? Und ich hatte so ein schlechtes Gewissen und hab mich sogar mit Toph darüber gestritten! Sie hat mir sogar gesagt ich soll zu dir gehen und nie wieder kommen!", platzt es aus dem Avatar heraus. "Was? Du hast dich mit ihr darüber gestritten? Aang was hast du denn getan?", rauft sich das Mädchen vom Wasserstamm die Haare und kann es nicht glauben... "Ich habe alles wieder kaputt gemacht... wie immer.", seufzt er und jeder Gedanke schweift zu dem blinden Mädchen.. Wie sie gelacht... wie sie getanzt... und wie sie geweint hat. Die Schuldgefühle übermannen ihn. "Hey Aang... flieg zu ihr hin... entschuldige dich.. Sag ihr dass du sie liebst.", sagt sie sanft worauf er zögernd nickt. "U.. und du?", fragt er und dreht sich zu ihr um. "Ich komme klar... ich bin... gut aufgehoben.", lächelt sie und errötet. Auf Aangs Gesicht breitet sich ein kleines Lächeln aus.

Beide verlassen den Raum und schon kommt Zuko auf die beiden zu. Nervös schaut er zu Aang, der ihn nur anlächelt. "Pass gut auf sie auf... ich komme euch besuchen!", lächelt er verschmilzt und verlässt den Teeladen mit geschwinden Schritten. "Los Appa! Jetzt muss ich für mein Happy End sorgen!", ruft er seinem fliegenden Bison zu worauf, die beiden schon abheben. Auch Katara und Zuko kommen heraus geeilt und schauen ihrem Freund hinterher. Arm in Arm stehen sie da und wünschen ihm viel Glück, denn das wird er brauchen.

Am Abend kommt der Avatar vor Tophs Haus an und stürmt zum Tor. Mit einem großen Sprung überwindet er die Mauer und rennt auf die Haustür zu. Doch so einfach wird es nicht. Plötzlich schießt ein Fels aus dem Boden und lässt Aang einen ungewollten Flug machen. Hart schlägt er auf und lässt seinen Kopf für einige Sekunden im Dreck verharren. "Was willst DU denn hier?", hallt es aus dem Haus und der Ton ist nicht freundlich. "Toph.. Bitte ich will mit dir reden!", keucht er und richtet sich auf. "Reden? Du willst reden?", schreit Toph. "Dann red mit der Mauer!" "Bitte Toph... ich muss dir etwas sagen! Ich will dich sehen!", ruft der Avatar und springt über die Mauer, die Toph erschienen ließ. "Ich will dich aber nicht sehen!" Mit einem "Haha lustig" Gesicht schaut er zu ihr rüber und kann sich bis zu der Erdbändigerin durchschlagen. Er stellt sich hinter ihr und packt sie an ihren Armen und presst sie fest an sich. "Lass mich los, du Hüpfdohle!", wehrt sie sich und eine kleinen Träne fließt ihre Wange hinunter. "Bitte Toph, hör mir zu.... Ich liebe dich!" küsst er die Träne weg, worauf ihre Wangen anfangen zu glühen. "Was?", fragt sie ungläubig und lockert ihre Arme. "Ich dachte du hörst so gut.... Ich Liebe dich Toph bei fong!". lächelt Aang und lockert ebenfalls seinen Griff. "A... aber was ist mit Katara und... " Total verwirrt lässt sie sich in seine Arme fallen und genießt die Wärme seiner Brust. "Tja, du wirst es nicht glauben.. Sie hat sich in Zuko verliebt undwenn du so willst. Sie hat mich auch betrogen, aber das gute ist... ich habe meine wahre liebe endlich gefunden. Auf dich habe ich 100 Jahre gewartet." Zärtlich nimmt der Luftbändiger das blinde Mädchen in den Arm und küsst sie innig und das Gefühl kehrt zurück und ist stärker denn je.

Viele Jahre später sind die Paare immer noch zusammen und leben in Harmonie. Katara und Zuko haben schon 3 Monate nach ihrem Zusammen kommen geheiratet und haben 3 Tolle Kinder. Die beiden Mädchen und der kleine Junge machen das Leben der beiden nicht einfach, aber erfüllt. Zuko hat die Feuernation zu einem schönen Ort gemacht wo ihre Freunde sie gerne besuchen kommen. Auch Sokka und Suki kommen die beiden oft besuchen. Sokka war total perplex als er von seiner Schwester und dem Feuerlord hörte, doch schnell gewöhnte er sich an seinen Schwager. Aber die meisten Gedanken macht er sich um seine kleine Tochter und seinem ungeborenen Kind, was schon bald auf die Welt kommen wird. Tja und der Avatar und seine Ehefrau.. Die reisen immer noch von Ort zu Ort, doch keine Spur von Vernachlässigung! Ganz im Gegenteil, sie werden bald nicht mehr alleine sein.. Denn bald wird ein kleines Kind geboren werden, dass den Avatar und die beste Erdbändigerin als seine Eltern nennen darf.

"Aang.... Es hat sich bewegt!" "Was? Echt? Geht's dir gut?" "Ja *seufzt* mir geht's gut... mach dir nicht so viele Sorgen!" "Ich mach mir aber sorgen!!! Ich will nur das es das Licht der Welt erblickt!!" "Aang, ich habe das Licht der Welt auch nicht erblickt... und ich lebe trotzdem!" "Ja *lach* ist ja gut..." "Knurrr!!!!" "Du hältst dich daraus appa!"

